

Medizinisches Konzept im Rahmen von Mutter-Kind- und Vater-Kind-Kuren

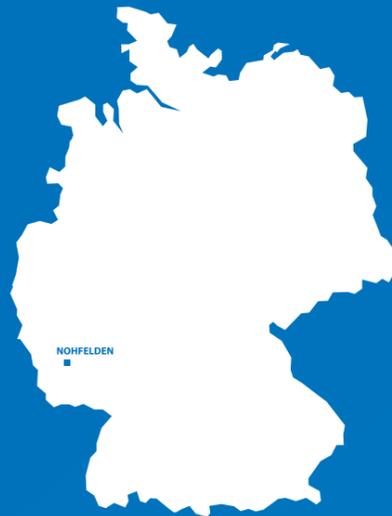
für die Klinik Saarwald / Nohfelden

Indikationsgerechte Therapie

Die gemeinnützige Kur + Reha GmbH hat als eine der Pioniere auf dem Gebiet über 30 Jahre Erfahrung bei der Rehabilitation und Prävention von Müttern, Vätern und Kindern. Unsere modernen, gut ausgestatteten Rehakliniken finden Sie an bekannten Gesundheitsstandorten zwischen Küste und Schwarzwald.

Diese Klinik arbeitet mit dem Fachkonzept „Epilepsie“

- Mutter-Kind-Klinik Saarwald / Nohfelden – Hunsrück*



Weitere Kliniken der Kur + Reha GmbH

- Rehaklinik Waldfrieden / Buckow – Märkische Schweiz*
- Rehaklinik Schwabenland / Dürmentingen – Oberschwaben*
- Rehaklinik Borkum / Borkum – Nordsee*
- Rehaklinik Feldberg / Feldberg – Schwarzwald*
- Mutter-Kind-Klinik Nordlicht / Horumersiel – Nordsee*
- Rehaklinik Selenter See / Selent – Ostsee
- Rehaklinik Zorge / Walkenried – Harz*

Familien, Jugendliche und Erwachsene:

- Rehaklinik Kandertal / Malsburg-Marzell – Schwarzwald

Psychosomatik und Abhängigkeitserkrankungen:

- Rehaklinik Birkenbuck / Malsburg-Marzell – Schwarzwald
- Rehaklinik Buching / Halblech – Ostallgäu
- Rehaklinik Kandertal / Malsburg-Marzell – Schwarzwald
- Thure von Uexküll-Klinik / Glottertal – Schwarzwald

In unserer telefonischen Beratung helfen wir Ihnen schnell und unkompliziert bei allen Fragen zu unserem Angebot – auch dann, wenn es um die Art der Behandlung geht. Wir übernehmen auch gerne die kostenlose Abwicklung im Mutter-Kind- und Vater-Kind-Bereich. Rufen Sie uns einfach an.



0761 45 39 039
Montag bis Freitag
8–17 Uhr



www.kur.org



info@kur.org

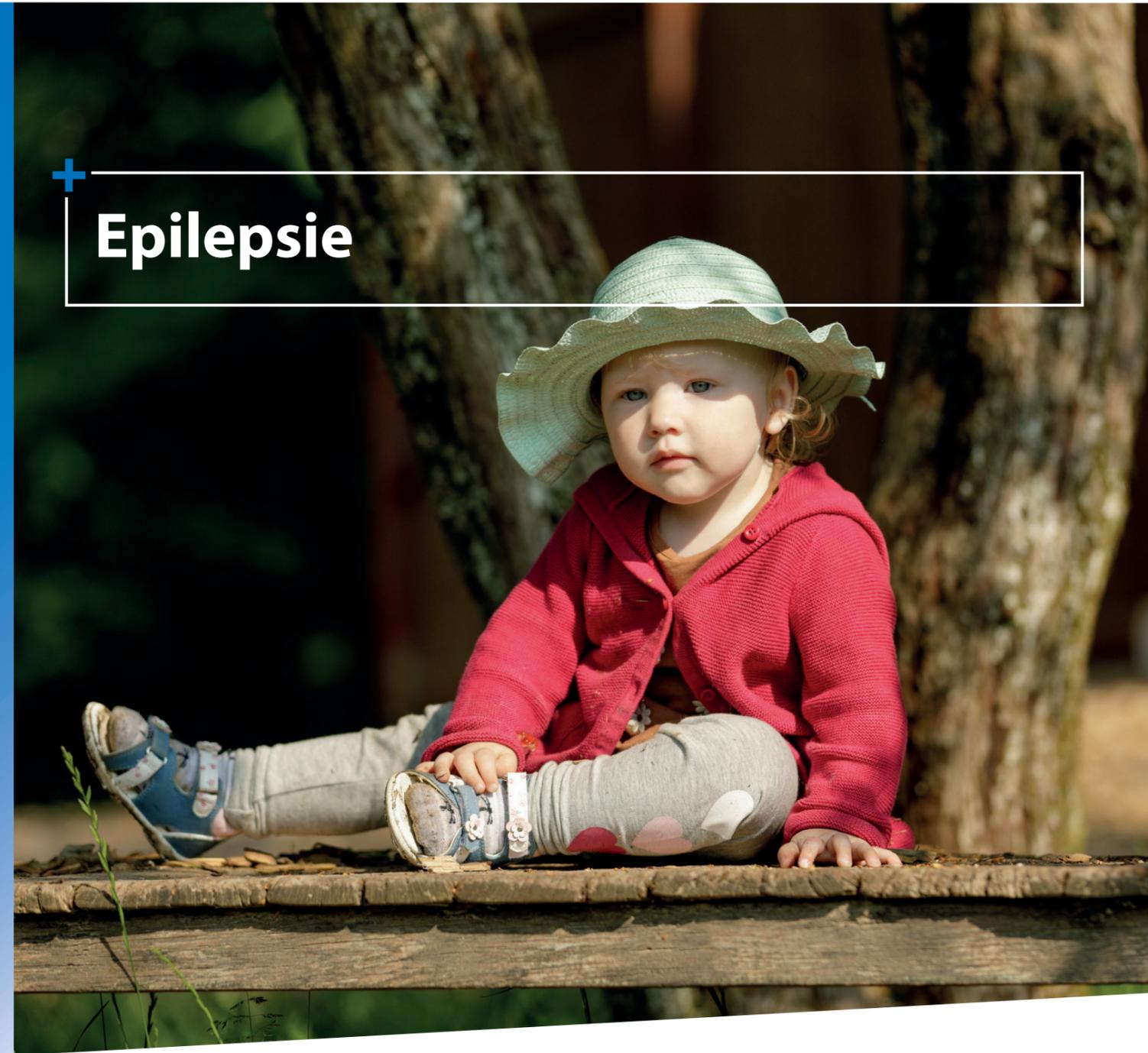


fb.me/kurorg



instagram.com/kurorg

Epilepsie



Epilepsie

Unter Epilepsie ist eine Erkrankung zu verstehen, bei der das Gehirn oder einzelne Gehirnbereiche übermäßig aktiv arbeiten und zu viele Signale weitergegeben werden. Im epileptischen Anfall können sowohl nur einzelne Muskeln zucken (fokaler epileptischer Anfall) – oder es kommt zum Krampfen des gesamten Körpers mit Bewusstlosigkeit (generalisierter epileptischer Anfall). Manchmal macht sich ein epileptischer Anfall auch nur durch kurzzeitige „geistige Abwesenheit/starrer Blick“ (Absencen) bemerkbar.

Viele Eltern fühlen sich voller Sorge, verunsichert und auch ein wenig hilflos, wenn eine epileptische Erkrankung beim eigenen Kind festgestellt wird. Dabei brauchen Kinder und Jugendliche mit einer Epilepsie eine gute Unterstützung durch Familie und Freunde.

Die Erkrankung zählt zu den zehn häufigsten Diagnosen, die bei Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren im Rahmen einer stationären Behandlung gestellt werden.

Epilepsien können in jedem Lebensalter auftreten, unterscheiden sich jedoch erheblich in Bezug auf den Erkrankungsbeginn, ihrer Erscheinungsformen, ihrer Behandelbarkeit und ihrer Auswirkungen auf Alltag und Beruf. Bei Epilepsien im Kindesalter sollten vor allem die möglichen Auswirkungen auf die Entwicklung des/der Betroffenen in der Behandlung berücksichtigt werden. Epileptische Anfälle sind meist nach kurzer Zeit vorüber – dennoch kann die Furcht vor Anfällen ein ständiger Begleiter sein.

Es stellen sich Fragen: Kann das Kind noch Sport treiben? Wie soll in der Schule mit der Erkrankung umgegangen werden? Bestimmte Verhaltensregeln und Versorgungsangebote können Kindern, Jugendlichen und ihrer Familie beim Umgang mit der Erkrankung helfen.

Eine gezielte antiepileptische Therapie setzt eine genaue Diagnose voraus. Das ist auch im Kindesalter wichtig, da die der Epilepsie zugrundeliegenden Ursachen vielfältig sind und das Erscheinungsbild der Epilepsie mit dem Lebensalter variiert. Oft kann erst im Verlauf der Behandlung eine abschließende Diagnose gestellt werden. Zudem müssen für die Therapieentscheidung auch die

Besonderheiten des heranwachsenden Kindes – seine kognitive, sprachliche und motorische Entwicklung und sein Verhalten sowie seine biographische Situation und sein soziales Umfeld – berücksichtigt werden.



„Wir konnten durch den Aufenthalt in Saarwald viel über uns und die Krankheit lernen. Der Aufenthalt war ein ganz großer Schritt nach vorne. Richtig toll, danke!“
Anna-Christin B.

In unserer Mutter/Vater-Kind Klinik Saarwald nehmen wir gerne Kinder (und auch Erwachsene) mit Epilepsie auf. Hierbei werden zu Hause durchgeführte Behandlungen wie z.B. Krankengymnastik und Ergotherapie weiter fortgeführt. Die Eltern können ihre Anwendungen wahrnehmen, während ihre Kinder in der Kinderbetreuung gut versorgt sind. Diese können eine unbeschwerte Zeit mit anderen Kindern verbringen. Unser Therapiekonzept schließt vor allem die Integration des betroffenen Kindes ein, es nimmt an allen Veranstaltungen zusammen mit gesunden, oder auch Kindern mit anderen Erkrankungen teil. Unsere Mitarbeiter*innen kennen das Krankheitsbild der Epilepsie, können hilfreiche Tipps und Anregungen an die Eltern weitergeben, um die Förderung und Integration des Kindes voranzubringen und eine soziale Isolation zu verhindern. Im Falle eines akuten epileptischen Anfalls verabreichen unsere Mitarbeiter*innen das von den Eltern mitgebrachte Notfallmedikament.

Interdisziplinäres Team

Ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Ernährungstherapie, Sozialpädagogik, Physiotherapie, Ergotherapie, arbeiten gemeinsam zum Wohle der großen und kleinen Patienten eng zusammen.

Unter der ärztlichen Leitung besteht das Team aus Kinderärzten, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Arzthelferinnen, Kinderpflegerinnen, Heilerziehungspflegerinnen, einer Psychologin, Erzieherinnen, Physio-, Ergo- und Bewegungstherapeuten, Arbeitspädagogen, Meditations- und Yogalehrer und einer Diätassistentin.

Die modernen Einrichtungen machen ein umfassendes Gesundheitsprogramm möglich. Zu nennen sind z. B. das behindertengerechte Therapiezentrum mit geräumiger Sauna, Ruheräumen, Raum für Medizinische Trainingstherapie, Arztzimmer und Physiotherapieräumen, sowie unsere Bäderabteilung.

Individuelle Therapien und Angebote für Erwachsene mit Epilepsie

- ärztliches Aufnahme- Zwischen-Abschluss Gespräch
- Psychologisches Eingangsgespräch
- psychologische Beratung und Therapie
- Themenzentrierte und informative Gruppengespräche
- Austausch und Gruppengespräche mit anderen betroffenen Familien
- Entspannungsverfahren
- Physiotherapeutische und physikalische Therapie
- Ernährungstherapie

... und für die Kinder

Die Betreuung erfolgt in integrativen Kindergruppen. Damit soll das Miteinander gefördert und Entwicklungsimpulse gegeben werden. Der behindertengerechte Spielplatz ist für alle Kinder ein begehrter Aufenthaltsort.

Das Angebot für Kinder ist abwechslungsreich. Sie werden im Kinderspielhaus in altersgerechten Gruppen betreut und gefördert.

Individuelle Therapien und Angebote für Kinder mit Epilepsie

- Eingangs- und Abschlussgespräch Kinderarzt
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Bogenschießen
- Eltern-Kind- Angebote
- Ausflug auf einen Alpaka Hof



Weitere Informationen finden Sie auf www.klinik-saarwald.de